

Keine Beteiligung von Fachaus-  
schüssen

V o r l a g e

für den Kreistag

**Änderung des Beschlusses des Kreistages vom 31.10.2011**

**„a) Verhandlungen über den Zusammenschluss mit den Landkreisen Göttingen und Northeim“ um Verhandlungen mit dem Landkreis Goslar**

I. Erläuterung:

In seiner Sitzung am 31.10.2011 hatte der Kreistag unter Tagesordnungspunkt 5 (Drs. Nr. 364) folgenden Beschluss gefasst:

- „a) Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden, Verhandlungen über einen Zusammenschluss mit den Landkreisen Göttingen und Northeim ergebnisoffen zu führen.
- b) Die in der Vorlage unter der Überschrift „Kriterien für eine freiwillige Fusion“ aufgeführten Punkte werden als Eckpunkte/Ziele<sup>1</sup> für die Verhandlungen über einen Zusammenschluss beschlossen.
- c) Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden Gespräche mit dem Landkreis Goslar zu führen. Sein Ansinnen, mit den Bürgermeistern der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Osterode am Harz Gespräche über Zusammenschlüsse zu führen, wird zurückgewiesen. Ein diesbezüglicher Verzicht ist Voraussetzung für Gespräche mit dem Landkreis Goslar. Die Gespräche nach Buchst. a) haben Vorrang. Im Übrigen sind für Gespräche mit dem Landkreis Goslar die Eckpunkte und Ziele gem. Buchst. b) zu beachten.
- d) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Information über Gutachtenergebnisse, Zwischenergebnisse der Verhandlungen, endgültiges Ergebnis) ist auf geeignete Weise sicherzustellen.“

Der vom Kreistag eingerichtete Arbeitskreis „Zukunft Landkreis Osterode am Harz“ sprach sich in seinen Sitzungen am 12.02.2012 und 05.03.2012 einvernehmlich dafür aus, diesen Beschluss auch um Verhandlungen über einen Zusammenschluss mit dem Landkreis Goslar zu erweitern - im Übrigen zu unveränderten Vorgaben des seinerzeitigen Beschlusses – und empfiehlt folgenden:

<sup>1</sup> Die in der Vorlage unter der Überschrift „Kriterien für eine freiwillige Fusion“ aufgeführten Punkte wurden durch einstimmigen Beschluss unter der Rubrik „Sicherung von Strukturen“ um den Punkt „Gebührenfreie Nutzung der kreiseigenen Sportstätten durch Sportvereine“ ergänzt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Kreistages vom 31.10.2011 wird dahingehend ergänzt bzw. abgeändert, dass Verhandlungen über einen Zusammenschluss auch mit dem Landkreis Goslar ergebnisoffen zu führen sind, an allen Verhandlungen der Arbeitskreis „Zukunft Landkreis Osterode“ und die Landtagsabgeordneten des niedersächsischen Landtages aus dem Landkreis Osterode zu beteiligen sind und Satz 4 unter Buchst. c) entfällt.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name or set of initials, possibly 'L. G. H. T.', written in a cursive script.

# SPD-Kreistagsfraktion

## Landkreis Osterode am Harz

Vorsitzender: Herbert Lohrberg, Lindenstraße 30, 37534 Eisdorf. Telefon: 05522 82909

Eisdorf, den 27.02.2012

Landrat  
Landkreis Osterode am Harz  
Herzberger Straße  
37520 Osterode

### **Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Kreistagssitzung am 19.03.2012**

Die SPD Kreistagsfraktion beantragt, dass auf der Kreistagssitzung am 19.03.2012 der Beschluss gefasst werden kann, um die Voraussetzungen zuschaffen, dass auch mit dem Landkreis Goslar Fusionsgespräche /Fusionsverhandlungen geführt werden können.  
Um eine entsprechende Vorlage wird gebeten.

**Begründung:** Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 31.10.2011 unter dem Tagesordnungspunkt 5 c nachfolgenden Beschluss gefasst:

c) Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden Gespräche mit dem Landkreis Goslar zu führen. Sein Ansinnen, mit den Bürgermeistern der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Osterode am Harz Gespräche über Zusammenschlüsse zu führen, wird zurückgewiesen. Ein diesbezüglicher Verzicht ist Voraussetzung für Gespräche mit dem Landkreis Goslar. Die Gespräche nach Buchst. a) haben Vorrang. Im Übrigen sind für Gespräche mit dem Landkreis Goslar die Eckpunkte und Ziele gem. Buchst. b) zu beachten.

Im Arbeitskreis „Zukunft Landkreis Osterode“ wurde einstimmig der Beschluss gefasst zunächst mit den Landkreisen Goslar, Northeim, Göttingen **Sondierungsgespräche** zu führen. Damit nach allen Seiten ergebnisoffen festgestellt werden kann, sollen anschließend auch Fusionsgespräche / Fusionsverhandlungen mit Goslar geführt werden. Dazu reicht der Kreistagsbeschluss vom 31.10.2011 nicht aus.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Mitglieder des Arbeitskreises „Zukunft Landkreis Osterode“ und der Landtagsabgeordneten des niedersächsischen Landtages aus dem Landkreis Osterode, Fusionsgespräche / Fusionsverhandlungen mit dem Landkreis Goslar zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Lohrberg  
SPD Kreistagsfraktionssprecher

---

**Von:** Lutz Peters [mailto:Lutz-Peters@kabelmail.de]

**Gesendet:** Mittwoch, 29. Februar 2012 10:04

**An:** Landkreis Osterode am Harz (Kreishaus)

**Betreff:** Antrag CDU Fraktion

Sehr geehrter Herr Geissleiter, sehr geehrte Damen und Herren,

nach entsprechender Ankündigung des Vorsitzenden der Mehrheitsgruppe, Herr Lohrberg, einen Antrag zu gleichberechtigten Verhandlungen mit Goslar zur nächsten Kreistagssitzung am 19. März 2012 einzubringen, sind wir bis zu Ihren mails gestern davon ausgegangen, daß dies auch so geschehen ist bzw. durch den entsprechenden mündlichen Vortrag bereits erfolgte.

Falls dem aber nicht so sein sollte, stellt die CDU-Fraktion hiermit sicherheitshalber einen Antrag mit gleicher Zielrichtung.

**Der Kreistag möge beschließen, mit dem Landkreis Goslar unter Beteiligung der Fraktionen Verhandlungen über einen Zusammenschluß aufzunehmen und den Landkreis Goslar damit als möglichen Fusionpartner nunmehr auch formell gleichberechtigt mit Göttingen und Northeim zu behandeln.**

Begründung erübrigt sich nach bisheriger Vorgehensweise, wird aber ggf. im Kreisausschuss nochmals vorgetragen.

Sollte der Kreistagsbeschluss eine Vorbereitung durch den Kreisausschuss erfordern, beantragen wir wegen der Dringlichkeit der Situation angesichts neuer Information nach dem letzten Gespräch mit den Ministeriumsmitarbeitern die Aufnahme des Antrags im nächsten Kreisausschuss am 12. März 2012 mit verkürzter Ladungsfrist.

Sollte dies nicht möglich sein, beantragen wir eine Einberufung des Kreisausschusses ausschließlich mit diesem Antrag als Tagesordnungspunkt direkt vor der Kreistagssitzung, wie dies aus formalen Gründen bereits mehrmals in der Vergangenheit geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Peters

---

Dipl.-Kfm. Lutz Peters  
fair consult Unternehmensberatung  
Homannweg 36  
37412 Herzberg am Harz  
Fon 0 55 21 33 53  
mail1 [Lutz-Peters@kabelmail.de](mailto:Lutz-Peters@kabelmail.de)  
mail2 [fairconsult@kabelmail.de](mailto:fairconsult@kabelmail.de)  
Visitenkarte [www.LutzPeters.de](http://www.LutzPeters.de)